

einfach gut!

Bio-Milchprodukte ein echtes Erlebnis!

d **REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG**

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Musik bewegt. Der BeoLab 9 beflügelt.

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse
TV Reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

APOTHEKE ZVM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Heinrich Matthys Immobilien AG

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

HÖNGG AKTUELL

Musikalische Unterhaltung
Donnerstag, 22. November, 14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372.

Finissage Ausstellung «Kerngeschäft»
Samstag, 24. November, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Gratis Rock 'n' Roll- and Blues-Konzert
Samstag, 24. November, 19 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Ausstellung «Kerngeschäft» mit Höngger Zmorge
Sonntag, 25. November, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Konzert des Musikvereins Eintracht Höngg
Sonntag, 25. November, 16 Uhr, Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Parteiunabhängige Abstimmungsinfo
Montag, 26. November, 19 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Advents-Tanz
Montag, 26. November, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Dia-Vortrag: «Burma»
Mittwoch, 28. November, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühweg 11.

Vortrag: «Mütterliche Autorität»
Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

INHALT

- Neuer Betriebsleiter im Pflegezentrum Bombach **3**
- Höngger Sportler an der Spitze **3**
- Feierliches Kirchenkonzert **8**
- Neujahrs-Glückwünsche im «Höngger» **8**

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **0442721414**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Rücksichtnahme ist heute ein Fremdwort»

In regelmässigen Abständen begleitet eine Polizei-Patrouille den Wildschonrevier-Aufseher Erwin Nüesch auf seiner Kontrollfahrt durch den Wald in Zürich-Nord. So auch drei Mal diesen November. Diese Zusammenarbeit soll hauptsächlich für mehr Ruhe im Wildschonrevier sorgen.

SARAH SIDLER

«Obwohl ich den Wald wie meine Hosentasche kenne und mich stets meine Jagdhündin Centa begleitet, kam ich schon mehrmals in brenzlige Situationen», erzählt Erwin Nüesch, der stattliche Wildschonrevier-Aufseher. Er sehe durchaus einen Sinn darin, ab und zu auf seinen Kontrollfahrten durch den Wald in Zürich-Nord von Beamten der Stadtpolizei begleitet zu werden.

Nicht nur, weil durch die Anwesenheit der Polizisten das Ausstellen von Bussen einfacher sei, sondern auch, da es nicht alle Menschen, die sich im Wald herumtreiben, gut meinten. Immer wieder fände er auf seinen Kontrollzügen quer durch den Wald Hütten oder Verstecke. Und darin seien nicht selten Diebesgut oder Rauschgift versteckt. Früher habe er solche Entdeckungen meist alleine genauer in Augenschein genommen und im Nachhinein die Polizei informiert. Heute jedoch lasse er von Anfang an die Polizei kommen: «Das Gewaltpotenzial hat massiv zugenommen», weiss er. Das bestätigen auch die Poli-



Der Wildschonrevier-Aufseher erklärt den Beamten die Problematik von wilden Deponien und freilaufenden Hunden. (scs)

zisten, meistens fahren sie nach einer solchen Meldung gleich mit zwei Einsatzfahrzeugen ein.

Ein Leben lang auf der Flucht

Doch nicht alle Hütten oder Löcher weisen auf Bösewichte hin. Gewisse Unterschlupfe sind auch von Kindern und Jugendlichen gebaut. Solange sie aus natürlichen Baumaterialien des Waldes hergestellt sind, lässt der Förster sie meist stehen. Vorausgesetzt, sie stehen nicht gerade neben einer Futterkrippe oder Salzlecke für Rehe. Denn besonders diese scheuen Tiere seien durch die zahlreichen Spaziergänger, Jogger und vor allem Hunde

ihr Leben lang gestresst. «Der Wald am Käferberg wird stadtwweit am meisten genutzt», weiss Nüesch. Um dem Begriff Wildschonrevier trotzdem gerecht zu werden, herrscht beispielsweise strikte Leinenpflicht für Hunde, die dem Wild gefährlich werden können.

«Dort vorne läuft wieder ein unangeleiteter Hund», sagt Nüesch zu den zwei Stadtpolizisten. Obwohl der Hund «nur ein Spitz», ein kleiner Hirtenhund, sei, müsste er an der Leine geführt werden. Von Hunden aufgeschuchte Rehe könnten auf die Strasse springen und so tödliche Unfälle verursachen. So wird selbst ein Schosshündchen für Wildtiere – und

Menschen – gefährlich. Darum macht er den Hundehalter freundlich darauf aufmerksam, worauf dieser gehässig antwortet: «Das müssen Sie aber den anderen auch sagen!» «Rücksicht ist heutzutage ein Fremdwort», stellt Nüesch bekümmert fest. So sehen sich die Polizisten dazugenötigt, unbelehrbare Hundehalter zu verzeihen. Die Höhe der Bussen wird je nach Schwere des Vergehens vom Stadtrichteramt bestimmt. Benimmt sich ein Hundehalter total daneben, wie beispielsweise jener Kampfhundbesitzer, der seinen Hund auch nach fünf Bussen immer noch frei und ohne Maulkorb laufen lässt, muss er damit rechnen, dass ihm das Tier weggenommen wird.

Zu verlosen: 15 Freikarten für Kinderkonzert von Linard Bardill

Einer der bekanntesten Autoren und Interpreten für Kinderlieder mit entsprechendem Bühnenprogramm tritt am 2. Dezember in der katholischen Kirche Heilig Geist auf. Der «Höngger» verlost Tickets hierzu.

Linard Bardill ist wieder für Kinder unterwegs mit vielen neuen Liedern und schlaun, witzig sinnigen Geschichten.

Zuhause bei Brumbärs gab's Nachwuchs! Ein kleiner Bärenben-

gel, der alles herunterreissen und sehr gut nein sagen kann, dabei ist er so zuckersüss, dass Papa Beltrametti noch butterweicher wird, als er sonst schon ist. Doppelhase ist Götti und will zum Geburtstagsfest ein Geschenk mitbringen. Der kleine Bär wünscht sich eine richtige Maus, Mama Brumbär fürchtet sich vor Mäusen, und der Papa Brumbär weiss schon lange nicht mehr wie weiter... Nach der Sternschnuppensuppe spielt und singt Linard Bardill sein neues Liederprogramm mit dem Arbeitstitel «I

singe vo der Sonne...». Geschichten und Lieder aus dem blauen Wunderland mit Brumbär Beltrametti und dem Doppelhasen, verspielt, verückt, verzückt, zum Mitsingen, Mittanzen, Mitfreuen!

Konzert für einen guten Zweck

Mit dem Konzert wird das Pfarrei-projekt in Nariño, Kolumbien, unterstützt. Darin geht es um die Ausbildung und die Gesundheitsversorgung der ärmsten Bevölkerungsschichten

im Norden von Kolumbien. Wer drei Karten für das Konzert in der katholischen Kirche an der Limmattalstrasse 146 um 14 Uhr gewinnen möchte, schickt bis am 29. November eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein Mail an redaktion@hoengger.ch. Bitte vollständige Adresse und Telefonnummer angeben.

An der Kasse kosten die Karten für Erwachsene 18 Franken, für Kinder 12 Franken. Jedes dritte Kind einer Familie hat freien Eintritt. (scs)

Immer die neusten Modelle acer

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Der BeoVision 9 macht aus jedem Bild ein Meisterwerk

Mit der Einführung des BeoVision 9 ist eine neue Ära im Bereich der High End-Fernsehtechnologie angebrochen. In Kombination mit den Bang & Olufsen Aktivlautsprechern Ihrer Wahl bietet Ihnen das kristallklare 50"-Plasmabild des BeoVision 9 ein Heimkinoerlebnis, das alles bislang Dagewesene in den Schatten stellt.

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

ZÜRICH-HÖNGG
ATTRAKTIVE
EIGENTUMSWOHNUNGENNUR 5 GEHMINUTEN
VON DER TRAMEND-
STATION FRANKENTAL
ENTFERNT ...

2 1/2 Zi-Loft	ab CHF	595'000.-
3 1/2 Zimmer	ab CHF	610'000.-
4 1/2 Zimmer	ab CHF	720'000.-
5 1/2 Zi-Maisonette	ab CHF	940'000.-
5 1/2 Zi-Attika	CHF	1'480'000.-

Weitere Auskünfte erhalten Sie
von Rita Plüer, Tel. 044 276 63 44,
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
www.rhombus-bindella.ch

RHOMBUS BINDELLA

Der Praktiker und Reini-
gungsprofi in Ihrer NäheJürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

www.hoengger.ch

Ihr IT-Fachmann
in Unterengstringen:PC-Kontrolle
im Shop Fr. 39.-
Vorort-Support
45 Min. Fr. 60.-
Internet-Installation
ab Fr. 60.-Sunex Computer Service
Zürcherstrasse 8
8103 UnterengstringenTelefon 043 819 00 60
www.sunex.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Wir haben auch blühende
Ideen für Ihre
Wintergartenbepflanzung.Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43Familie mit zwei Kindern **sucht** in
Höngg grössere, kinderfreundlicheWohnung/EFH mit
Balkon oder Gartenzum Mieten oder Kaufen.
Besten Dank für Ihr Angebot.

Telefon 044 271 10 70/079 446 68 29

Per sofort oder nach Vereinbarung
zu vermieten an der Ferdinand-
Hodler-Strasse ruhige, neu renovierte

2½-Zi.-Wohnung

mit Balkon, Parkettboden, GF 64 m²,
Nettomiete Fr. 1480.-, NK Fr. 100.-,
Garageneinstellplatz Fr. 130.-.Weitere Einzelheiten erhalten
Sie unter der Nummer 043 343 18 18

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfah-
rung reinigt sorgfältig und zuverlässig
weitere **Haushaltungen inklusive
Fensterreinigungen.**

Telefon 079 604 60 02

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71Räume
Hole
KaufeWohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ottenbergstrasse 72, 74, Erstellen von vier Parkplätzen entlang der Kürbergstrasse, W2bll; Barbara und Martin Gubler, Ottenbergstrasse 74.14. November 2007
Amt für Baubewilligungen合氣道
AikidoGewaltfreie Selbstverteidigung.
Probelektion gratis – Anfänger
werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.chRadio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoenggWeihnachtsguetsli –
Backen für Kinder

Am Donnerstag, 29. November, von 16 bis 18 Uhr für Kinder ab dem Kindergartenalter. Gebacken werden Vollkornguetsli mit Honig. 30 Franken inklusive Material und Rezepte. Information und Anmeldung zwei Tage vor Kursbeginn bei Silke Frölich, Gesundheits- und Ernährungsberaterin, unter Telefon 043 311 56 45 oder froelich@freesurf.ch.

Weihnachtsguetsli –
Backen für Erwachsene

Am Montag, 26. November, von 19 bis 22 Uhr, gebacken wird mit frisch gemahlenem Vollkornmehl, mit Honig und anderen natürlichen Zutaten. Information und Anmeldung bei Silke Frölich (siehe Backen für Kinder).

Adventskranzbinden

Am Freitag, 30. November, von 19 bis 21.30 Uhr unter fachkundiger Leitung von Barbara Truffer, Floristin. Kerzen, Baumschere und Zange selber mitbringen, Tannenäste und verschiedenes Grünzeug sowie Kränze sind vorhanden. Kosten: 12 Franken plus Material. Anmeldung im Quartiertreff bis am 28. November.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Quartierznacht

Am Freitag, 23. November, um 19 Uhr gibt es ein orientalisches Buffet. Kosten: 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind. Anmeldung unter Telefon 044 342 91 05.

Englisch für Erwachsene

Für Anfänger und Fortgeschrittene jeweils am Freitag von 9.45 bis 11.15 Uhr. 10 Franken pro Lektion. Information und Anmeldung bei Herrn Linggi, Kursleiter, unter Telefon 044 341 55 76.

**Vermietung von günstigen
Räumen mit guter Infrastruktur**
für Feste, Sitzungen, Kurse und anderes mehr: Anfragen zu den Büro-Öffnungszeiten im Quartiertreff.

GRATULATIONEN

Wenn dunkle Wolken aufziehen und dein Leben trüben, dann vergiss nicht, dass dahinter die Sonne wartet, um bald wieder für dich zu scheinen.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

24. November
Maria Birchmeier
Nötzlistrasse 5 80 JahreCarinda Richner
Rebbergstrasse 40 80 Jahre**26. November**
Margareta Räber
Limmattalstrasse 371 96 Jahre**27. November**
Lore Kaspar
Limmattalstrasse 366 80 Jahre**28. November**
Johann Indergand
Winzerhalde 97 80 JahreHugo Obodzinski
Konrad-Ilg-Strasse 27 80 Jahre**29. November**
Franz Verbik
Limmattalstrasse 246 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

BESTATTUNGEN

Erb, Rudolf, 1941, deutscher Staatsangehöriger; Limmattalstrasse 242.**Hösl** geb. Bernasconi, Erna, 1911, von Zürich und Enneda GL, verwitwet von Hösl-Bernasconi, Johannes; Schärrengasse 3.**Shapira-Rosenzweig,** Walter Zeev, 1923, israelischer Staatsangehöriger, Gatte der Shapira geb. Rosenzweig, Gudule Gudette Jeanne; Michelstrasse 2.

DANKSAGUNG

Ganz herzlich danken wir für die Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, welche wir beim Abschied unserer lieben Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Maria Steffen-Segin

10. März 1908 bis 8. Oktober 2007

erfahren durften. Unseren besonderen Dank richten wir an alle Verwandten, Freunde und Nachbarn, welche sie vor allem in den letzten Lebensjahren unterstützt und begleitet haben, das Team der Pflegeabteilung des Tertianums Im Brühl für die liebevolle Betreuung, Herrn Dr. Marco Zoller für die ärztliche Fürsorge, Herrn Pfarrer August Durrer für die trostvollen Abschiedsworte und die würdig gestaltete Abschiedsfeier, Herrn Bernhard Isenring und Frau Ruth Walser für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung der Feier.

Die Angehörigen

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 412 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 14000 Exemplare**Herausgeber**
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),
Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 UhrAbonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

Auch kleine
Inserate
erzielen
Beachtung!
Dieses Inserat
kostet
nur Fr. 42.–
inkl. MwSt.Telefon
043
311 58 81

besser verstehen dabei sein

Gratis Hörtest •
neutrale Hörberatung •
alle Hörgerätemarken •

Zentrum, 8105 Regensdorf
Eingang West > UBS > Lift > 1. Stock
Mo – Do: 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
www.hoer-regensdorf.ch
Telefon: 044 840 08 08

Hörzentrum
REGENDORF
PETER DÄSCHER

Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.chMARIA
GALLAND
PARIS

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 28. November, führt von Agasul auf die Kyburg, danach nach Ottikon. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb Stunden.

Die Gruppe fährt um 12.03 Uhr ab HB Zürich mit der S3 nach Illnau. Es gibt zwei Treffpunkte: Die einen treffen sich um 11.45 Uhr am Bahnhof Altstetten, die anderen um 11.55 Uhr im Hauptbahnhof am Gleis 23/24, wo sie in dieselbe S3 einsteigen. Ankunft in Illnau um 12.24 Uhr, rascher Umstieg in den Bus 640 nach Agasul. Die Wanderung führt über den First in rund eineinhalb Stunden nach Kyburg. Im Schatten des Schlosses gibt es im «Hirschen» einen Kaffeehalt. Dann geht es ein kurzes Stück durch das Naturwaldreservat Kyburg, am Weiler Ettenhusen vorbei hinab in das idyllische Dörfchen Ottikon. Dort nimmt die Gruppe um 16.20 Uhr den Bus 655 nach Effretikon, wo sie um 16.36 Uhr eintrifft. Ab hier gibt es diverse Anschlüsse nach Zürich.

Besammlungen: 11.45 Uhr bei der Schalterhalle Bahnhof Altstetten oder um 11.55 Uhr im Hauptbahnhof direkt am Gleis 23/24. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selbst mit Regenbogen + 1/2-Tax retour 7.80 Franken. Eingabe am Automaten: 8308 Illnau oder 1/2-Tax-Anschlussbillett *002 retour 5.40 Franken. Organisationbeitrag 3 Franken, Anmeldung entfällt, Auskünfte erteilen Sybille Frey unter 044 342 11 80 und Anni Camastral 044 748 18 20.

Stabsübergabe im «Bombach»

Seit Anfang November hat das Pflegezentrum Bombach einen neuen Betriebsleiter. Stefan Koller tritt die Nachfolge von Raphael Thürlemann an und übernimmt damit den Gesamtbetrieb Mattenhof, Bombach und Irchel-park, drei Häuser, die zu einer organisatorischen Einheit zusammengefügt wurden.

Als Leiter Pflege war Stefan Koller während sieben Jahren im Pflegezentrum Bombach tätig. Er kennt das Haus, seine Kultur und Besonderheiten, und er kennt das Quartier. Auch in den beiden anderen Häusern des Gesamtbetriebs war er in verschiedenen Funktionen über Jahre im Einsatz.

Angesprochen auf seine Vision für sein neues Aufgabengebiet meint der neue Betriebsleiter: «Mir ist es wichtig, dass jedes Haus mit seiner eigenen Kultur respektiert wird. Lebendigkeit und Echtheit sollen spürbar sein. Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner identifizieren sich mit ihrem Haus, nicht mit dem Gesamtbetrieb. Und so soll und darf es auch sein.»

Neuerungen gemeinsam angehen

Die letzten Monate brachten vor allem für die Belegschaft viele Veränderungen, an denen Koller als Assistent des Betriebsleiters mitwirkte. Die Umbauarbeiten im Pflegezentrum Mattenhof erforderten es zu-



«Bleib wie du bist!» – Der frühere Betriebsleiter Raphael Thürlemann (links) wünscht seinem Nachfolger Stefan Koller alles Gute. (zvg)

dem, dass einige Bewohner von dort ins Pflegezentrum Bombach zügelten. Und in einigen wenigen Jahren steht die Sanierung des «Bombachs» bevor. Da galt und gilt es, unzählige Entscheidungen zu treffen und gleichzeitig die Qualität der Dienstleistungen und der Arbeitsplätze zu wahren. Eine komplexe Aufgabe, eine Herausforderung. «Eine interessante Herausforderung für mich», meint

Stefan Koller. «Die Kernproblematik liegt immer noch in der Zusammenführung der drei Betriebe. Da sind Kulturarbeit, Teamentwicklung und das Finden einer gemeinsamen Sprache sehr wichtig. Doch die gute Zusammenarbeit im bisherigen Führungsteam und die gemeinsam erarbeiteten Prozesse motivieren und ermutigen mich, die begonnene Arbeit fortzusetzen.» (e)

Titel erfolgreich verteidigt



Am vergangenen Samstag fand zum 39. Mal «De schnällscht Zürischliifschue» auf der Dolder-Eisbahn statt. Die Höngger Schwestern Yasmine und Désirée Yamada landeten in ihren Kategorien beide auf dem ersten Platz und verteidigten somit ihre

vorjährigen Titel erfolgreich. Désirée kann als der «schnällscht Schliifschue» bei den Mädchen ihren Wanderpokal, eine Zürikanne, für ein weiteres Jahr zu Hause in der Stube aufstellen und freut sich sehr darüber. (e)

Siegreicher Start der Armbrustschützen

Der Start in die Mannschaftsmeisterschaft 2007/08 ist den Höngger Armbrustschützen vollumfänglich gelungen. Alle drei Teams waren in ihrer Klasse und Disziplin siegreich und lassen auf eine weitere erfolgreiche Saison hoffen.

Die Mannschaftsmeisterschaft wird in den Disziplinen kniend wie stehend ausgeführt. Sechs Mannschaften kämpfen in fünf Runden direkt gegeneinander. Stehend wie kniend ist Höngg mit je einer Mannschaft in der obersten Liga (Nati A) vertreten. Stehend stellen sie gar den Titelverteidiger.

Ligaerhalt garantiert

Die erste Runde hatte es gleich in sich: Trat Höngg gleich gegen Vizemeister Schwarzenburg an. Mit einem knappen Sieg von 578:576 Punkten gewannen die einheimischen Schützen. Sie belegen nun den zweiten Rang hinter dem Aufsteiger Luzern, wel-

cher mit 580 Punkten das höchste Resultat der Liga geschossen hat.

Nach dem völlig unerwarteten Aufstieg in die Nati A der Kniend-Mannschaft konnte sich das Team gleich mit einem Sieg etablieren. Damit ist der erste Schritt für den Ligaerhalt getan. Massgeblich am Erfolg beteiligt war Patrick Wick, der im 20-schüssigen Programm erst im letzten Schuss einen Neuner hinnehmen musste und 199 Punkte zum Gesamtergebnis beitrug. (e)

Rangliste nach einer Runde

Nati A stehend:

1. Luzern 2/580
2. Höngg 2/578
3. Niederurnen 2/565

Liga 1/A stehend:

1. Gurtnellen 2/569
2. Ringgenberg 2/561
3. Höngg 2/560

Nati A kniend:

1. Bürglen 2/585
2. Au-Widnau 2/584
3. Höngg 2/582

NÄCHSTENS

22. November. Musikalische Unterhaltung mit Handorgel und Schwyzerörgeli.

14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372

24. November. Mitsing-Konzert mit Andrew Bond für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Anmeldung bis 23. November unter 043 311 40 56.

9.30 bis 12 Uhr, reformierte Kirche

24. November. Finissage Ausstellung «Kerngeschäft» – 10 000 Obstbäume für Zürich». Degustationen und Fundmeldungen zur Höngger Birne.

14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

25. November. Ausstellung «Kerngeschäft» mit Höngger Zmorge, Buffet à discrétion.

10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

25. November. 37. Zürcher Jugendschachkönig. Infos und Anmeldung unter www.jugendschach.ch.

Ab 10.30 Uhr, Science City, ETH Hönggerberg

25. November. Konzert des Musikvereins Eintracht Höngg. Leitung: Bernhard Meier.

Ab 15.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

26. November. Parteinutrale Abstimmungsinformation mit Erika Welti.

19 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

26. November. Adventstanz. 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

28. November. Dia-Vortrag: «Burma – Gwaltherrschaft, Mönche und Pagoden».

16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

28. November. Vortrag von Dorothee Markert: «Mütterliche Autorität in der Familie und in der Welt».

19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

2. Dezember. Gemeinsam die erste Adventskerze anzünden mit Apéro, Brunch und Zither-Spieler. Schriftliche Anmeldung im Wohnheim Frankental dringend erwünscht.

9.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

2. Dezember. Kurzvorlesungen und Demonstrationen: «Digital bauen, zeitgemäss wohnen».

11 bis 17 Uhr, ETH Hönggerberg

Seniorenturnen

Um sich für den nächsten Sommer fit zu halten, gibt es eine wöchentliche Gymnastik-Turnstunde jeden Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Franken pro Turnstunde.

Jeder macht die Bewegungen, die ihm möglich sind und gut tun, um die Gesundheit und Beweglichkeit möglichst lange zu erhalten. Die Gruppe besteht seit 30 Jahren. Es sind alles Senioren ab 60 Jahren, die sich jeweils im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche treffen. Um den Zusammenhalt zu fördern, runden Interessierte die Turnstunde anschliessend mit einem Kaffeehalt im Restaurant ab. Wer frisch pensioniert ist oder sonst bei ihnen mitturnen möchte, melde sich bei Albert Widmer unter der Telefonnummer 044 341 21 65.

Kirche Heilig Geist: Rückblick auf ein lebendiges Jahr

Unter dem Vorsitz von Silvio Ponti, dem Präsidenten der Kirchenpflege, fand am 18. November die Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist statt. Erfreulich viele Personen interessierten sich für das Geschehen in der Kirchgemeinde und Pfarrei. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach dem Budget 2008 folgte eine angeregte Diskussion über das amtliche Publikationsorgan. Die Kirchgemeinde beschloss, das «forum» der Zürcher Katholiken als einziges amt-

liches Publikationsorgan zu verwenden. Selbstverständlich wird auch weiterhin im «Höngger» über das Geschehen in der Pfarrei berichtet.

Die Gemeindeleiterin, Isabella Skuljan, berichtete, untermalt mit Bildern, über Aktuelles aus der Pfarreiarbeit. Seit Mai dieses Jahres ist so viel geschehen, dass aus der langen Liste der Ereignisse nur einzelne Schwerpunkte herausgegriffen werden konnten. So beispielsweise die Firmung: 34 junge Christinnen und Christen wurden in einem feierlichen Gottesdienst am 29. September von Bischof Amadée Grab gefirmt. Auch das ökumenische Betttagfest auf dem

Hönggerberg am 15. September war ein Höhepunkt des Jahres.

Wichtige Freiwilligenarbeit

Unter dem Motto «Chrüz und quer dur d' Schwiiz» fand mit über 200 Teilnehmern ein fröhliches Fest – das Helferfest – mit viel Jodeln und Gesang statt. Die rund 400 freiwilligen Helfer machen eine der grossen Stärken der lebendigen Pfarrei aus. Skuljan dankte herzlich allen freiwilligen Helfern für ihren selbstlosen und engagierten Einsatz.

Unvergesslich war die Pilgerreise nach Rom. Die Highlights waren

der Zwischenhalt in Florenz und Pisa, der Besuch bei der Schweizergarde, die Führung durch den Vatikan und die Papstaudienz. Abschliessend wies Skuljan auf den Weihnachtsbazar vom 1. Dezember und auf das Kinderkonzert vom 2. Dezember hin.

Zum Schluss wurde erwähnt, dass «Heilig Geist» in der Kirchenmusik unter der kundigen Leitung von Yura Placet einen engagierten und richtungsweisenden Schritt macht. Die Pfarrei freut sich über die inspirierenden Darbietungen der Chöre. Mit Zopf und Kaffee sowie angeregten Gesprächen liessen die Anwesenden den Morgen ausklingen. (e)

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

8 Jahre CINEMAGIC

Fluch der Karibik 3
Am Ende der Welt statt Fr. 36.90
nur Fr. 27.90!

- 10% bis 50% auf alle Verkaufs-DVDs
- Occ.-DVDs aus dem Sortiment ab Fr. 9.90

DVD-Videothek & -Shop

CINEMAGIC
Riedhofstr. 75
8049 Zürich
Tel. 044 340 20 50
Fax 044 340 20 24
www.cinemagic.ch
info@cinemagic.ch

Offen Täglich 15 bis 21 Uhr
Dienstag Geschlossen
Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

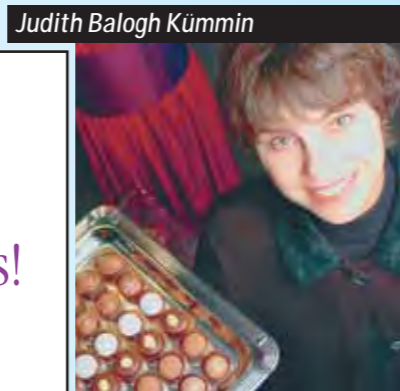
24 Std./365 Tage im Jahr offen
CINEMAGIC DVD-AUTOMAT
Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

24 Stunden DVD-Videothek und -Shop



Neu!
BOULE ROYALE
Unendlicher Nussgenuss!

SCHÖGEL KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00



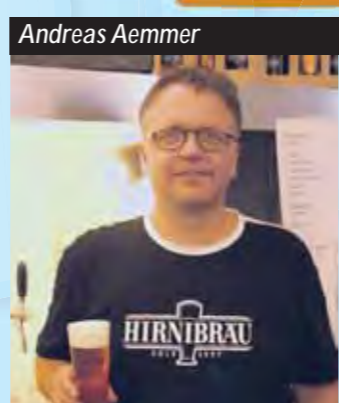
Judith Balogh Kümmin

Das Höngger Bier.
Seit 10 Jahren frisch.

HIRNIBRAU
SEIT 1997

Gebraut mit weichem Stadtzürcher Trinkwasser nach traditioneller Braukunst. Ohne Konservierungsmittel oder Pasteurisation. Ob Dinkel, Weizen, Blond oder Dunkel, ganz wie es Ihnen beliebt.

Brauerei Aemmer, Winzerstrasse 79
8049 Zürich-Höngg, 044 340 23 06
www.hirnibrau.ch



Andreas Aemmer

Licht ist Leben.

Ob klassische Kerzen in allen Grössen, Duft- oder Dekorkerzen - wir haben eine grosse Auswahl an wunderschönen Kerzen.

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

mehr als einkaufen



Reise ans Ende der Welt

MB
Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

Entdeckungen in der Antarktis mit der «Bremen»

Cap Horn, Drake Passage, Antarktis, Orkney Islands, South Georgia und Falkland mit Dr. Alex Rübel, Direktor des Zoos Zürich



Patrick Koller

PAPETERIE MORGENTHALER

Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 13 21

Kennen Sie unser **Gutscheinheft** mit 48 attraktiven Angeboten?
Wenn nein, dann kommen Sie bei uns vorbei und holen sich eines!



Yvonne Morgenthaler

designed for feelings
www.TeNo.ch

TeNo

SPITZBARTH
ZÜRICH

Silber- und Goldschmied · Limmattalstr. 140 · 8049 Zürich
Tel. 044 383 74 64 · www.spitzbarth.com



Roland Spitzbarth

TESTUZ
DU COEUR DU DÉZALEY AUX VINS DU MONDE

Spitzenweine aus dem Dézaley

Grösstes Waadtländer und Walliser Wein-Angebot
Reichhaltiges Sortiment an internationalen Weinen.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr
Samstag, 11 bis 16 Uhr

Jean et Pierre Testuz SA, Zürich
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 340 10 04
Telefon 0848 850 111 (für Bestellungen)

www.testuz.ch



Testuz

Graf GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkkiden

Blumendekorationen, Kerzenlichter und winterliche Düfte für ein gemütliches Zuhause

Sie suchen nach Geschenkkiden, Duftessenzen und edlen Accessoires. Wir beraten Sie gerne und stellen für Sie persönliche Geschenkssets zusammen.

Montag bis Freitag, 8.00-18.30 Uhr
Samstag von 8.00-16.00 Uhr
Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14, info@grafgruenart.ch



René Graf mit seinem Team

BRIAN Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Tel/Fax 044 341 54 50

MIDO
SWISS WATCHES SINCE 1918

Mido All Dial Chronograph COSC CHF 1990.-



Suzanne Brian

weinlaube
ZWEIFEL

SPITZENWEINE
SPIRITUOSEN
GOURMETSPEZIALITÄTEN
HANDWERK

ADVENTS-MARKT
Freitag, 30. November, 17 – 21 Uhr
Samstag 1. Dezember, 11 – 17 Uhr

Eintritt frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 24 03 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch



Marco Roth, Regine Goethe, Paul Keller und Ueli Mülli

Grittibänze

Die beliebten Grittibänze sind wieder offenfrisch in verschiedenen Grössen erhältlich. Und: Vermicelles, Berliner, Zigerkrapfen, Chlauseckli und diverse Chlauseckli.

Baur
Bäckerei Konditorei

Am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di – Fr, 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa, 6.00 bis 16.00 Uhr



Paul Baur

20%

Daunen-Jacken 20% Rabatt

il punto
Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Bis Ende November erhalten Sie auf alle Daunen-Jacken 20% Rabatt

Team der Apotheke Im Brühl AG



ZÜRIGSUND
APOTHEKE IM BRÜHL AG
Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
www.zuefigsund.ch

Die besondere Apotheke **ROTPUNKT APOTHEKE**
FÜR DEN NACHMARKT UND GEMISCHT

Ab sofort sind wir noch länger für Ihre Gesundheit da!

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr
Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beraten!

Blumengeschäft **Gardenia**

Limmat talstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

1. Advent
in einer Woche.
Geniessen Sie die Vorweihnachtszeit.
Mit floristischen Kreationen bringen wir Stimmung in Ihr Heim.

Hauslieferdienst



Das «Gardenia»-Team

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
<i>Freitag, 23. November</i>	
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53	
19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen	
<i>Samstag, 24. November</i>	
9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fäscht in und um die reformierte Kirche Höngg «Himmelwüt» – d'Gscht vom Himmelsschatz (Matthäus 13) und Mitsing-Konzert mit Andrew Bond für Kinder von 4 und 8 Jahren und ihre Eltern mit Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere MitarbeiterInnen Anmeldung nötig, um für alle Kinder das entsprechende Material bereit stellen zu können. Bis 23. November an Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch	<i>Samstag, 24. November</i>
9.45 Im Krankenhaus Bombach: Ökumenischer-Gottesdienst Pfrn. Elisabeth Flach und Pfr. Matthäus Pazhenkottli	9.00 Blockunterricht der 5. Klasse. Die 5.-Klass-Kinder hören von den Schriftrollenfunden in Qumran und stellen selber eine Schriftrolle her Heilige Messe
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Es wird noch einmal besonders an die Menschen erinnert, die im letzten Jahr verstorben sind. Mit Pfrn. M. Kober, Kollekte: aurora – für Verwitwete mit Kindern	<i>Sonntag, 25. November</i>
<i>Montag, 26. November</i>	9.45 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach Heilige Messe
19.30 bis 21 Uhr: «Atem-Bilder», eine Einführung in die Kontemplation im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Leitung: Peter Wild, Seminarleiter für Meditation, und Marika Kober, Pfarrerin und Spiritualin. Auskunft bei Pfrn. M. Kober, Telefon 044 364 69 12	10.00 Eltern-Kind-Feier (Elki). Zu dieser Feier sind Eltern mit Kindern im Vorschulalter (zirka 3 – 7 Jahre) herzlich eingeladen. Wir singen, beten und hören die Geschichte von Jesus und dem Sturm. Opfer für Samstag und Sonntag: Universität Freiburg
<i>Dienstag, 27. November</i>	<i>Montag, 26. November</i>
15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler und Joël Keller (Praktikant)	19.30 Meditativer Kreistanz im Advent. Gemeinsames Bewegen im Kreis holt uns aus der Zerstreuung des Tages in erlebbare Stille. Jede/r ist herzlich willkommen, auch ohne Tanzerfahrung
<i>Mittwoch, 28. November</i>	<i>Donnerstag, 29. November</i>
14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	8.30 Rosenkranz
19.30 Vortragsreihe für Frauen und Männer: Mütterliche Autorität in der Familie und in der Welt, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Dorothee Markert, Pädagogin und Publizistin Auskunft: Monika Golling, Sozialpädagogin, Tel. 043 311 40 62, monika.golling@zh.ref.ch	9.00 Heilige Messe
<i>Donnerstag, 29. November</i>	<i>Freitag, 30. November</i>
10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz	9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
<i>Freitag, 30. November</i>	Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44
19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen	<i>Donnerstag, 22. November</i>
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg	14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
<i>Donnerstag, 22. November</i>	<i>Freitag, 23. November</i>
8.30 Rosenkranz	17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
9.00 Heilige Messe	<i>Samstag, 24. November</i>
<i>Freitag, 23. November</i>	8.30 bis 12 Uhr: Missions- und Adventsverkauf für das Connexio-Jahresprojekt «Strassenkinder in Kolwezi» auf dem Vorplatz der EMK Oerlikon
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach	<i>Sonntag, 25. November</i>
	9.30 Gebetsgemeinschaft
	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pfrn. E. von Känel, gleichzeitig Kinderhort
	<i>Dienstag, 27. November</i>
	18.30 Unti-Bibelkunde in der EMK Oerlikon
	<i>Mittwoch, 28. November</i>
	Wandergruppe: Wettingen-Turgi
	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
	<i>Donnerstag, 22. November</i>
	9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
	<i>Freitag, 23. November</i>
	16.15 Kigo im Foyer
	<i>Sonntag, 25. November</i>
	10.00 Gottesdienst «Über den Tod hinaus» Ewigkeitssonntag mit Pfr. Jens Naske und dem Männerchor Engstringen Predigt zu Kolosser 1, 11–20, anschliessend Apéro Kollekte: Insieme-Verein zur Förderung geistig Behinderter Limmattal Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

24. November Dr. med. R. Mosca
Von 9.00 Limmattalstrasse 259
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzdentalarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer
und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung,
Haushaltshilfe und Nachtwache**
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137
8008 Zürich
044 342 20 20

www.homecare.ch



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern
und Bäumen, allgemeine
Fäll-Arbeiten

Fusspflege Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Noch mehr aus Höngg:
www.hoengg.ch

Musikverein Eintracht Höngg

Konzert in der Kirche

Sonntag,
25. November
2007

Türöffnung:
15.30 Uhr

Konzertbeginn:
16.00 Uhr

Zum anschliessenden
Apéro sind alle
KonzertbesucherInnen
herzlich eingeladen.

Eintritt frei,
Kollekte

Weitere Infos unter:
www.mveh.ch

Leitung:
Bernhard Meier

Ansage:
Rolf Pulfer

Werke von
Antonin Dvořák
Peter I.
Tschairowsky
Dmitri
Schostakowitsch
Modest P.
Mussorgsky

in der kath. Kirche
Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
8049 Zürich



«Himmelwüt»

D' Gschicht vom Himmelsschatz
(Matthäus 13)

Mitsing-Konzert mit Andrew Bond
Samstag, 24. November, 9.30–12 Uhr

reformierte Kirche Höngg
Empfang und Gruppen-
einteilung ab 9.10 Uhr

KINDERKONZERTE



- Kiki und Lucy
 - Znüni
 - Geschichte mit Bildern
 - Eine «himmlische Schatztruhe»
- Anmeldung bis 23. November
unter Telefon 043 311 40 56
oder claire-lise.kraft@zh.ref.ch
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren
www.refhoengg.ch

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Stimmen Sie am 25. November JA zur Steuergesetzrevision

Jetzt Gewerbe entlasten!

JA zu fairen KMU-Steuern

Komitee für faire KMU-Steuern
www.faire-kmu-steuern.ch

KGV CVP FDP grünliberale SVP

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Suche nicht nach dem Sinn
des Lebens – gib ihm einen!*
Sprichwort

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Der Sinn des Lebens – sagt dieses Sprichwort nicht ganz einfach: Jeder einzelne Mensch muss seinem Leben selber einen Sinn geben, selber so leben, dass sein Leben einen Sinn hat. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 25. November**, von unserem Koch *Janos Bantli* in einem ungezwungenen Rahmen mit anderen Menschen zusammen in unserer Cafeteria verwöhnen. Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. den nicht alkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Die nächste Möglichkeit für ein gemeinsames Essen ist am **Sonntag, 2. Dezember**.

Walter Martinet
Heimleiter

Adventsausstellung bei Graf Grünart

Trotz kalten Temperaturen wartete auch dieses Jahr eine Vielzahl von Besuchern am vergangenen Samstag bereits vor der Eröffnung geduldig vor dem Eingang.

Im Aussenbereich der Pflanzen wurden Beispiele für winterliches Dekorieren der Terrasse oder des Gartens mit winterharten Pflanzen, Blumen und schönen Laternen und Accessoires präsentiert.

Beim Betreten empfingen die Besucher klassische Backgroundmusik, Kerzenlichter und herrliche Düfte. Sofort trat eine festliche Stimmung auf, und es wurde jedem bewusst: Weihnachten steht vor der Tür. Gemütliches Wohnen, Geschenke für liebe Menschen und Freudebereiten sind angesagt.

Man konnte sich nicht satt sehen an den schön gestalteten Advents- und Weihnachtskreationen. In verschiedenen Ausstellungsnischen waren farblich abgestimmte Advents-gestecke und Accessoires ausgestellt. Das Grünart-Team hat auch in diesem Jahr mit neuen Ideen exklusive Kunstwerke geschaffen. Prachtvolle rote und weisse Weihnachtssterne, frische Blumen und Gestecke, teilweise mit Lämpchen festlich ausgeschmückt, rundeten das Angebot ab.



Die zahlreichen Besucher bewundern die hübschen Weihnachtskreationen. (zvg)

heitliches Wohlfühlen im Winter ausgebaut. Man sah aus Holz gefertigte Räucheröfen, die mit entsprechenden Kräutern einen wunderbaren Duft erzeugen, dekorative Honigkugeln und Duftkerzen in unterschiedlichen Duftnoten für jeden Geschmack – auf rein pflanzlicher Basis ohne chemische Essenzen.

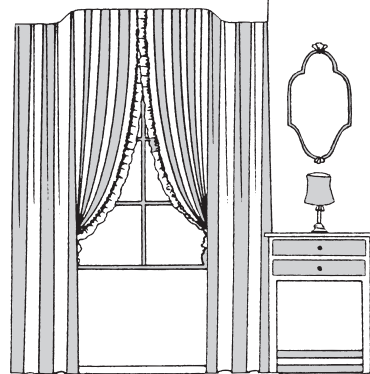
Der beliebte Glühwein, das köstliche Gebäck und die warmen Ker-

zenlichter versetzten alle in gute Stimmung und man verweilte gerne und genoss die gemütliche Atmosphäre. (pr)

Die Ausstellung an der Riedhofstrasse 351 ist bis 22. Dezember geöffnet, jeweils montags bis freitags von 8 bis 18.30 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr.

Wohlfühlen im Winter

Der Geschenkkideen-Bereich wurde durch viele Neuheiten für ein ganz-



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Edig. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

Hundebesitzer im Rollstuhl **sucht**

HundeausführerIn

Täglich eine Stunde, zwischen 10.30 bis 12.30 Uhr, für zwei kleine Hunde, Nähe Meierhofplatz
Telefon 044 341 34 86



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Babysittervermittlung

Auskunft an Familien und interessierte Babysitter erteilt:

Frauenverein Höngg
Ursula Freuler, Tel. 044 341 95 27

LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Leider können Ihre Beiträge aus Platzgründen jedoch nicht immer sofort veröffentlicht werden.

Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von einer 2/3-Seite A4 nicht überschreiten. Einsendungen bitte an redaktion@hoengger.ch



Der Kantonsrat hat am Montag die Jahresberichte der Zürcher Fachhochschulen und der Universität genehmigt und mit der Behandlung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung begonnen.

Erstmals wurden die Jahresberichte zu den Hochschulen durch die neu geschaffene Aufsichtskommission Bildung und Gesundheit verfasst und nicht mehr durch die GPK. Die Berichte konzentrieren sich bewusst auf wenige Schwerpunkte, welche von der Kommission vertieft betrachtet worden sind.

Bei den Zürcher Fachhochschulen wurden die Erhöhung der Studiengebühren und das Stipendienwesen so-

wie der Studienbereich Gesundheit behandelt. Dabei zeigte sich, dass eine Erhöhung der Gebühren dazu führen kann, dass zusätzliche Gesuche für Stipendien gestellt werden, was für den Kanton wiederum höhere Kosten bedeutet. Ausserdem können höhere Gebühren dazu führen, dass Studienwillige ins Ausland abwandern oder ganz auf ein Studium verzichten. Die Auswirkungen der geplanten Gebührenerhöhung sollen daher genau untersucht werden.

Von speziellem Interesse war auch die Entwicklung im Studienbereich Gesundheit. Die Ausbildung der Pflegeberufe liegt jetzt neu ebenfalls in der Domäne des Bundes. In Zürich kann das Pflegediplom an den beiden Höheren Fachschulen Careum und ZAG erworben werden, während in Winterthur die erste Fachhochschule für Ausbildungslehrgänge in Pflege, Ergo- und Physiotherapie einge-

richtet wurde, welche die Studierenden für klinische Spezialisierungen und vermehrte Kompetenzen in Führung, Lehre und Forschung qualifizieren soll.

Beim Jahresbericht der Universität wurden unter anderem die Bereiche Klimaforschung, Gerontologie und Hausarztmedizin vertieft angeschaut. Die Aufsichtskommission liess sich über die Beiträge der Universität zum Umweltprogramm der Vereinten Nationen orientieren. Diese stützen sich unter anderem auf das schweizerische Permafrostmessnetz und den weltweiten Gletscherbeobachtungsdienst des geografischen Institutes. Mit Befriedigung nahm die Kommission sodann zur Kenntnis, dass die Universität sowohl beim Thema Hausarztmedizin wie auch bei der Gerontologie deren aktuelle Bedeutung erkannt hat und bereit ist, ihren Beitrag zur Bewälti-

gung dieser gesellschaftspolitischen Herausforderungen zu leisten.

Nach der einstimmigen Abnahme der beiden Jahresberichte begann der Kantonsrat mit der Beratung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung. Zentrales Diskussionsthema bildet dabei die Frage, ob der knappe Mehrheitsantrag der Kommission für die Schaffung eines Berufsbildungsfonds im Gesetz verankert werden kann. Der Kanton Zürich könnte mit der Einrichtung eines solchen Fonds eine Vorreiterrolle übernehmen und damit alle Unternehmen in die Mitfinanzierung der Berufsbildung einbinden. Ob der Kantonsrat diesen mutigen Entscheid zugunsten der Auszubildenden und zugunsten der ausbildenden Betriebe fällen wird, wird sich am 3. Dezember zeigen.

MONIKA SPRING, SP

GELD-TIPP

Vergünstigungen für nachhaltige Renovationen



Verschiedene Banken bieten Hypothekarzinsreduktionen für ökologische Neubauten beispielsweise nach Minergie-Standard an. Ich habe vor, nächstes Jahr unser älteres Einfamilienhaus zu renovieren und auch Massnahmen für einen optimierten Energieverbrauch zu treffen. Kann ich mit Vergünstigungen rechnen?

Tatsächlich gibt es seit Neustem auf dem Hypothekarmarkt Produkte, die energetisch wirksame Renovationen von Wohneigentum mit Zinsreduktionen belohnen. Meist geht zu viel Wärme und Energie wegen ungenügender Wärmedämmung oder we-

gen veralteter Fenster verloren. Mit klimafreundlichen Umbau-Investitionen können Sie nicht nur Energiekosten sparen, vielleicht profitieren Sie auch von günstigeren Zinskonditionen. Ob Sie in den Genuss solcher Ermässigungen kommen, hängt vom Ausmass Ihres Renovationsprojekts und von den geplanten Massnahmen ab. In der Regel werden kleinere Umbauvorhaben und werterhaltende Arbeiten wie Malerarbeiten oder Fensterersatz aus eigenen Mitteln bezahlt. Grössere Renovationen und Sanierungsarbeiten mit wertvermehrendem Charakter, etwa die Verglasung des Balkons oder die Dämmung der Gebäudehülle, werden teilweise von der Bank mittels Mehrdarlehen finanziert. Die Voraussetzungen für Zinsreduktionen erfüllen Sie mit wärmedämmenden Sanierungsmassnahmen am Dach, Estrich- und Kellerboden, an Fenstern und Fassade.

Berücksichtigt werden auch Wechsel einer Öl- oder Elektroheizung zu einer ökologischen Heizung mit Wärmepumpen oder Sonnenkollektoren.

Im Kanton Zürich können Förderbeiträge auf kantonaler und kommunaler Ebene beantragt werden. Weiter leistet das Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen Beiträge für klimafreundliche Gebäudeerneuerungen. Und im Kanton Zürich können energetische Optimierungsmassnahmen von den Steuern abgezogen werden. Diese dürfen – im Gegensatz zu allgemeinen Unterhaltskosten – wertvermehrenden Charakter haben.

Bei umweltgerechten Renovationsvorhaben ist man auf jeden Fall gut beraten, sich bei der Bank genau über Vergünstigungs- und Sparmöglichkeiten zu informieren.

MARIO DI SALVO, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

NÄCHSTENS

22. November. Diavortrag über die Vielfalt und Lebensweise der über 900 einheimischen Spinnenarten.
19.30 Uhr, ETH Zürich, Rämistrasse 101, Hauptgebäude, Raum D3.2

23. November. Schlagernachmittag mit Claudio de Bartolo.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

24. November. Weihnachtsverkauf. Stadträtin Monika Stocker verkauft Pro-Juventute-Marken zwischen 12.30 und 13.30 Uhr.
11 bis 17 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

25. November. Zap Mama tritt auf.
19 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

26. November. Old time Jazz mit Jonny's Swing Club.
20 Uhr, Gasthof Löwen, Zehntenhausplatz

28. November. Stephan Eicher singt aus seinem neuen Album sowie alte Hits.
20 Uhr, Kongresshaus

29. November. Jill Scott singt live.
20 Uhr, Volkshaus

3. Dezember. Diavortrag: «Mekong – Lebensader Südasiens».
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

AUS DEM KANTONS RAT

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Breitensteinstrasse 19a
8037 Zürich,
Telefon 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60

Kerzenziehen

14. Dezember. Mittwoch bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr, Samstag und Sonntag, 13 bis 17 Uhr. Das Kerzenziehen findet draussen im Zelt statt.

Werkatelier

Kerzenständer: Samstag, 24., und Sonntag, 25. November, 13 bis 17 Uhr. Sonntagswerken im Werkatelier: Sonntag, 25. November, 13 bis 17 Uhr.

Werkstätten

Adventskränze und Gestecke: Mittwoch, 28. November, 14 bis 17 Uhr und 18 bis 22 Uhr, Freitag, 30. November, 14 bis 18 Uhr, Samstag, 1. Dezember, 13 bis 17 Uhr.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, 2 Franken Eintritt.

DIE UMFRAGE

Ist der Winter dieses Jahr zu früh?



Nein, ich denke, dass der Winter zeitlich richtig liegt. Ich komme aus dem Norden und bin von dem her kalte Temperaturen gewohnt. Für die Kinder ist der Schnee natürlich auch

ANJA PETER

sehr interessant. Im Winter werde ich Ski fahren gehen. Ich hoffe, dass dieser Winter gut sein wird, das heisst es, sollte viel Schnee geben.



Ich finde diese Kälte nicht lustig, ich bin so kälteempfindlich. In der Stadt ist der Schnee nicht gut, besser ist er in den Bergen. Für mich ist der Winter einbruch dieses Jahr auf

THIERRY NATTER

jeden Fall zu früh gekommen. Ich glaube, dass es auch diesen Winter wenig Schnee haben wird, das Wetter war in den letzten Jahren stets etwas komisch.



Ich glaube, dass dieses Wetter Mitte November normal ist. Man kann sowieso nichts dagegen tun und das Wetter müssen wir so nehmen wie es kommt.

HEIDI RÖTHLIN

Ich finde es schön, wenn es kalt ist, Schnee liegt und die Sonne scheint. Das alles verleiht der düsteren Jahreszeit eine bessere Stimmung. Ich fahre im Winter Ski und denke, dass es an Weihnachten wieder wärmer sein wird.

Brillant – aber nicht nur

Vergangenen Sonntagabend spielten Robert Schmid, Orgel, und Werner Eberle, Trompete, in der reformierten Kirche Högng zumeist kirchliche Konzertstücke.

Das Konzert in der voll besetzten Kirche begann festlich und intim zugleich mit dem Trompetenkonzert B-Dur von Leopold Mozart mit einer Melodie mit weitem Atem, scheinbar bekannt und doch wieder absolut neu.

Dem folgte ein Praeludium in g-Moll von Dietrich Buxtehude, das den barocken Gestus von Mozarts Vater tänzerisch im spannenden Wechsel von Trompete und Orgel aufnahm. Einen Stimmungswechsel vollführte Robert Schmid dann mit dem «Ständchen» von Franz Schubert, denn nichts könnte missverständlicher sein als dieser Titel. Da lockt weder Lieblichkeit noch Biedermeierbehaglichkeit, dafür ist diese Orgelpartitur voller Gegensätze und Spannung: Hell folgt auf Dunkel, Verhaltenheit wechselt mit Wucht und Kurzatmigkeit unterbricht eine dudelsackartige Melodienfolge.

Und mittendrin ein Kuckuck

Mit der «Fuga sopra il Magnificat» von Johann Sebastian Bach und dem «Andante» aus Joseph Haydns Trompetenkonzert in Es-Dur war man als Zuhörer wieder auf der sicheren



Werner Eberle, Trompete, und der Organist der Högng Kirche, Robert Schmid, während des Konzerts vom vergangenen Sonntag. (zvg)

Seite. Werner Eberle erhielt für seine beeindruckenden Soli spontanen Applaus, und man konnte gespannt sein, wie er das «Laudate Dominum» aus den «Vesperae solennes» und das «Alleluja» aus «Exsultate, jubilate» von Mozart, dem Sohn, spielen würde. Würde es ihm gelingen, nicht nur den fantastischen Ecclat dieser für die Stimme gedachten Kompositionen zu treffen und auch diesen Schmerz im Jubel, diese Doppelgesichtigkeit, die Mozarts Werke so einzigartig machen, auszudrücken? Aber bevor

diese Frage geklärt werden konnte, spielte Schmid zwei «Flötenuhrstücke C-Dur und F-Dur». Es waren eigentliche Haydn-Pralinen für spielerische Organisten: Da wird geflötet, gepfiffen, geblasen und zwischendurch ruft ein Kuckuck «kuckuck!».

Nach diesem vorweihnachtlichen Konzert konnten sich die Zuhörer bei einem Apéro im «Sonnegg» austauschen oder durch die klare Winternacht den Nachhauseweg antreten.

Eingesandter Artikel von François Baer

Neujahrsglückwünsche leicht gemacht

In jeder letzten Ausgabe des Jahres bietet der «Högng» Platz für Glückwunsch-Inserate. Private und Geschäftsleute haben die Möglichkeit, sich via Inserat zu bedanken, beste Wünsche zu verbreiten und vieles mehr.

Jedes Jahr werden um Weihnachten Tausende von Glückwunsch-Karten verschickt. Wäre es nicht spannender, einmal auf eine neue Art frohe Festtage zu wünschen? Beispielsweise mit einem ganz persönlichen Glückwunsch-Inserat im «Högng»?

Die beliebte Quartierzeitung bietet wie jedes Jahr in der letzten Ausgabe des Jahres auf festlich gestalteten Seiten Platz für persönliche

Glückwunsch-Inserate an. In diesem Jahr fällt die letzte Ausgabe auf den 27. Dezember. Ideal also, um seinen Kunden, Freunden, Zunft- oder Vereinsmitgliedern und der Familie ein glückliches neues Jahr zu wünschen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, mit dem Inserat auf spezielle Veranstaltungen oder Aktionen im kommenden Jahr aufmerksam zu machen. Oder man verkündet so der breiten Öffentlichkeit, wie das Geschäft über die Festtage geöffnet ist.

Individueller Glückwunsch, der auffällt

Jedes Inserat wird ganz nach Wunsch individuell gestaltet. Dank attrak-

tivem Farbtarif sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es ist auch möglich, persönliche Fotos und Bilder farbig zu veröffentlichen. Es muss nicht immer derselbe Spruch sein – Gedichte, Verse, Lieder –, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde, Kunden, Mitarbeiter, Kinder oder Mitturner mit einem ganz persönlichen Glückwunsch-Inserat im letzten «Högng» des Jahres. (scs)

Interessierte melden sich bitte bis am Montag, 3. Dezember, bei Brigitte Kahofer unter der Telefonnummer 043 311 58 81 oder via E-Mail inserate@hoengger.ch.

Mit der Matroschka zum Konzert

Der Musikverein Eintracht Högng wirbt dieses Jahr mit der Matroschka für sein diesjähriges Konzert in der katholischen Kirche Heilig Geist vom Sonntag, 25. November, um 16 Uhr.

Das Konzert steht ganz im Zeichen von Slawisch/Russisch und spricht mit seinem Programm sicher auch Konzertgänger der Klassik an. Die Matroschka ist übrigens die Holzpuppe mit ineinandergesetzten kleineren Puppen, die fälschlicherweise in unserem Sprachraum als «Babuschka» bekannt ist.

Durch das Programm führt in der katholischen Kirche Heilig Geist Rolf Pulfer, der Stücke wie das «Grosse Tor von Kiew», die «Jazz Suite No. 2» oder auch das «Finale» aus der Symphonie No. 2 «Little Russian» näher bringt. Das diesjährige Konzert steht wieder ganz unter der Leitung von Bernhard Meier und kann mit grosser Spannung erwartet werden. Alle Konzertbesucher sind nach dem Konzert herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Adventsfenster im Rütihof

Für den Fensterkalender 2007 brauchen die Organisatorinnen noch ein paar kreative Familien! Wer meldet sich dieses Jahr bei Yvonne Behrendt, unter der Telefonnummer 044 341 56 54, um auch mitzumachen?

Das Datum für den Rundgang wird am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr sein. Besammlung: Spielplatz Im Oberen Boden 15 bis 23. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Guetzli, Kuchen und weihnachtlichen Leckereien mit Glühwein.

Die Liste der teilnehmenden Familien wird in einer der nächsten Ausgaben des «Högngers» publiziert.

Auflösung

6	7	3	5	8	1	9	2	4
4	1	5	6	9	2	3	7	8
9	8	2	7	3	4	1	5	6
2	4	1	9	7	8	5	6	3
5	9	8	3	1	6	2	4	7
7	3	6	2	4	5	8	9	1
8	2	4	1	5	7	6	3	9
3	6	7	8	2	9	4	1	5
1	5	9	4	6	3	7	8	2

Sudoku

		3		5			6	
6	5		2		8			3
	2		3			9		8
	8			6		3		
7	4	1			3	5		6
			4	7				2
	7							9
5	9			3	4	7		1
	6		7	9		4	2	

Neue Clips aus Högng:
www.hoengger.ch/online
> Videos

rebstock

Restaurant Am Meierhofplatz
Telefon 044 341 85 55
3 vollautom. Kegelbahnen
www.restaurantrebstock.ch

Frisch und hausgemacht

Schweizer Spezialitäten
Täglich feine Menüs

Chnuschprigi
Mischtchraterli
(auf Vorbestellung)

Käse- und Trüffel-

Fondue



aus der
Bergmolkerei



Grosse und kleine Feste

organisieren wir für Sie!
Verlangen Sie unsere Bankett-
Menüvorschläge oder schauen
Sie gleich auf

www.pigna.ch!

Menschen mit Behinderung und
Gastroprofis verwöhnen Sie,
damit Sie sich wie ein bisschen
zu Hause fühlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Wirtschaft zur
Schützenstube

Perrot und Thérésa
Kappenhühlerstrasse 80, 8049 Zürich
Telefon 044 341 33 59

Montag, 31. Dezember:
Begrüssungs-Apéro,
Türöffnung 19 Uhr
Silvestermenü

Eisbergsalat «Cäsar»

Tomatencrèmesuppe mit Gin
Rahmhaube und Basilikum

Gemüse-Ravioli an Zitronen-Oliven-Öl
und Gemüsestreifen

Kalbscarrébraten
Steinpilzrahmsauce
Williams-Kartoffeln
Tomate «Clamart»

Crêpes Suzette
Fr. 67.-

Reservierungen bitte bis
10. Dezember an Telefon 044 341 33 59

RESTAURANTS